

Inhalt

Einleitung	7
1.	
Fußball zwischen Tradition und Moderne	
Der lange Weg zur Bundesliga	17
<i>Gemeinschaft, Heimat und Identität</i>	17
<i>1954: Der folgerichtige Triumph deutscher Profis als Wundererzählung</i>	28
<i>Der DFB: Lobbyist des Fußballsports</i>	43
<i>Die späte Gründung der Bundesliga als Ergebnis wirtschaftlicher Erwägungen</i>	53
<i>Bundesligavereine als Kristallisationspunkte lokaler und regionaler Identität</i>	68
2.	
Die Suche nach gesellschaftlicher Akzeptanz und finanzieller Seriosität	
Bürgertum und Bürgerlichkeit in der Bundesliga (1963 – 1965)	79
<i>Die Herrschaft der Kaufleute, Unternehmer und Juristen</i>	79
<i>Marode Finanzen und unseriöses Geschäftsgebaren</i>	91
<i>Bildungsbürgerlicher Dünkel gegenüber Geld, Kommerz und doofen Fußballspielern</i>	105
<i>Fritz Walter und Uwe Seeler als idealisierte Gegenentwürfe zum »Spielereigensinn«</i>	112
<i>Die Bundesliga: Ein Abbild der »nivellierten Mittelstandsgesellschaft«?</i>	124
3.	
Der Aufstieg zu einem Teil der Populärkultur	
Die Bundesliga vor dem Hintergrund des gesellschaftlichen Wandels (1965 – 1971)	139
<i>Politiker und Intellektuelle an der Seitenlinie</i>	139
<i>»Mehr Demokratie wagen«?</i>	151
<i>Rekordmeister und Traditionsvereine in Not</i>	163
<i>Von »konservativen Bayern« und »modernen Fohlen«</i>	177
<i>Auf dem Weg zur Staatsbundesliga</i>	193
4.	
Die dunklen Seiten des Berufsfußballs	
Die Bundesliga zwischen Boom und Krise (1971 – 1978)	209
<i>Der Bundesligaskandal: Aufdeckung einer lang geübten Praxis</i>	209
<i>Gewalt in den Stadien</i>	226
<i>Geschichtspolitiker und »Rudel-Journalisten« am Ball</i>	239

<i>Die Sehnsucht nach »Spielerpersönlichkeiten« und dem »schönen Spiel«</i>	265
<i>Entfremdung zwischen Vereinen und Kommunen</i>	275
5.	
Aufbruch und Verharrung	
Reformen und Reformversuche in der Bundesliga (1978 – 1985)	291
<i>Unter Veränderungsdruck</i>	291
<i>Gelungene Reformen: Bayern München, VfB Stuttgart und Werder Bremen</i>	305
<i>Gescheiterte Reformversuche: TSV 1860 München,</i>	
1. <i>FC Nürnberg und FC Schalke 04</i>	327
<i>Fußball als Religion?</i>	343
<i>Frauen und Fußball</i>	352
6.	
Vom bürgerlichen Volksschauspiel zum medialen Massenspektakel	
Die Bundesliga unter dem Zwang zur Show (1985 – 1989)	363
<i>Im Schatten der »Erlebnisgesellschaft«</i>	363
<i>Subvention und Eigeninitiative</i>	375
<i>Der Kampf des DFB um Einheit und Ruf</i>	390
<i>Krawall und Klassenkampf als Teil der Vermarktungsstrategie</i>	401
<i>Sportjournalismus: Unterhaltung, Hofberichte und kritische Information</i>	412
7.	
Patriotismus, Globalisierung und offener Kommerz	
Die Bundesliga als weltweite Marke (ab 1989)	435
<i>Die Rückkehr des Patriotismus</i>	435
<i>Ausländische Spieler und Rassismus im Fußball</i>	456
<i>Vom versteckten zum offenen Kommerz</i>	478
<i>Der Dauerstreit um die Übertragungsrechte</i>	496
<i>Bosman-Urteil und Spielergehälter</i>	509
Schlussbetrachtung	523
Dank	539
Anhang	
<i>Anmerkungen</i>	541
<i>Bibliographie</i>	627
<i>Vereinsregister</i>	663
<i>Personenregister</i>	665
<i>Bildnachweis</i>	672